

Hl. Blasius, Bischof des armenischen Sebaste.

Er starb 316 während einer der Christenverfolgungen im Römischen Reich. In der kath. und orthodoxen Kirche wird er als Heiliger verehrt und zählt zu den vierzehn Nothelfern.



Eine Mutter eilte mit ihrem Sohn in den Armen zum Gefängnis. Sie bat den dort einsitzenden Arzt und Bischof Blasius um Heilung des Jungen, denn er hatte eine Fischgräte verschluckt und drohte zu ersticken. Durch seine Gebetshilfe wurde der Bub geheilt. Er wird zu den 14 Nothelfern gezählt. Der üblichste Segen an diesem Tag bzw. in dieser Woche lautet: „Auf die Fürbitte des Hl. Blasius bewahre dich Gott vor allen Halskrankheiten und allem Bösen!“

ERZIEHUNG DER GEFÜHLE/MICHAEL BAHNERTH

Wo ist all das Leben hin?

Das Leben ist nicht dazu da, um sich vor ihm in Sicherheit zu bringen.

Ich rückte den Barhocker zurecht, lehnte mich mit den Unterarmen auf den Tresen, legte mein Bleistift und mein Notizbuch parat und bestellte einen Wodka. Draussen versank gerade das Grau des Tages in ein sternenloses Schwarz. Im Kamin züngelten Flammen gegen ihr Erlöschen an, von der Decke fiel müde dämmeriges Licht, und Dexter Gordons Saxofon gab allem einen Ton. Ich wollte allein sein und doch unter Menschen, wollte ein paar Gedanken einfangen, bevor sie für immer gingen wie die Flammen im Kamin. Ich wollte über das Meer nachdenken, das mir immer noch die letzte Zuflucht war in diesen paralysierten Zeiten, die nicht aus ihren Wellentälern zu kommen scheinen. Wollte mich in der Zeitlosigkeit dieser Bar mit dem Wodka hinschwemmen zu jenem Morgen, als ich auf der Fähre von Italien nach Griechenland morgens um sechs allein an Deck war und das Licht sich die Welt zurückeroberte und ich, einfach gesagt, für die Dauer, die eine Welle braucht, um ins Tal zu sinken und wiederaufzustehen, im Einklang war mit allem. Vielleicht nie in diesem zu Ende gehenden Jahr habe ich mehr Leben in mir gespürt als an diesem Morgen.

Ich nahm mir vor, dieses Gefühl mitzunehmen an all die Küsten und zu all den Klippen meiner Existenz, weil es mich tragen würde durch all die Stürme der Zeit, aber es gelang mir nicht. Weder in der Liebe noch im Rausch noch auf dem Golfplatz. Das mochte daran liegen, dass ich viel besser mich selbst lieben kann als andere, dass mein Golfspiel zu inkonstant ist, um mir Ruhe zu vermitteln, und dass eine Fähre auf dem Vierwaldstättersee nie wirklich vom Land wekommt.

Wo ist all das Leben hin? - fragte ich mich. Nicht nur meines, unseres. Wo ist seine Leichtigkeit, seine Fröhlichkeit, seine Losgelöstheit? Warum verschanzen sich die Leute wieder, gehen nicht mehr in Restaurants, sondern nur noch zur Arbeit und von dort wieder nach Hause?

Warum kapitulieren sie vor den Wellen? Warum stemmen sie sich nicht dagegen, sagen sich in shakespeareischer Manier, dass jeder von uns Gott einen Tod schuldet und dass, wenn das Leben Theater ist: dann such dir eine Rolle aus, die dir so richtig Spass macht? Warum nicht leben, allem zum Trotz? Und warum nicht lieber mit wehender Fahne untergehen als sein Fähnchen in der Ecke der Wohnung verkümmern lassen? **Warum immer dieses Aufschieben, diese Zuflucht ins Später, wo man doch weiss, dass das Hier und Jetzt die Bühne des Seins ist?**

Wahrscheinlich rührt daher die aufkeimende Verzweiflung allerorten; dass schon ein zwar heimtückisches, aber im Vergleich mit Ebola etwa doch verhältnismässig harmloses Virus eine Zivilisation derart in ihren Krisenmodus drängt, dass sie das Lebendige suspendiert, um es zu schützen. Als ob man Leben tiefkühlen könnte und es wieder auftauen, wenn die Zeit gekommen zu sein scheint. Was ich sagen will, ist im Grunde, dass die Sehnsucht nach Normalität inzwischen zu anormalem Verhalten geführt hat.

Natürlich, ich will auch nicht in irgendeiner Intensivstation intubiert werden und wochenlang auf dem Bauch liegen müssen, aber ich will auch leben, und zwar ohne dass mich die Angst im Nacken gebückt gehen lässt oder überhaupt nicht mehr. Ich will das Lachen hören und das Weinen auch ich will Verzweiflung, die Wut hervorbringt und nicht Kapitulation, ich will, dass wir dem Virus einen Tritt verpassen und nicht es uns. **Leben hat seinen Preis, Leben, um mal wieder diese kästnersche Weisheit zu erwähnen, ist lebensgefährlich, aber das Leben ist immer noch da, um es zu leben, und nicht, um sich davor in Sicherheit zu bringen, wenn es gerade ein paar Krallen zeigt.** Das in letzter Zeit oft zitierte Recht auf Freiheit ist auch nichts anderes als ein Recht auf Leben, aber wir müssen natürlich schon leben, um von diesem Recht überhaupt Gebrauch zu machen.

Ich bestelle mir jetzt noch einen Wodka, höre auf, all diese etwas unstringenten Gedanken in meinem Notizbuch festzuhalten, und rufe laut in die Welt: «Kommt her zu meiner Bar, setzt euch hin, ich gebe einen aus, und dann stossen wir an auf den Tod und Leben ein wenig. Das ist besser, als auf das Leben anzustossen und dabei zu sterben.»
(Auszug aus der Weltwoche Nr. 48.21)



Pfarrei St. Jakob

Steinen

Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

Bischofsrat Chur: Vikar Fent Michael möge mal bis Sommer in Steinen bleiben...

Nach der kurzfristig von Chur geschickten Unterstützung ab Mariä Empfängnis bis Epiphanie hat der Bischofsrat eine Verlängerung gewünscht. Vermutlich wird mit der Kirchengemeinde das Angebot des Pfarrers angenommen, dass dieser auf weitere 30% des bisherigen seit drei Jahren erhaltenen 80%-Lohnes verzichtet. So kann nach Diakon Klima (40%), Janine Konrad (30%) deren Jugendarbeit bereits mit Erfolg gekrönt ist) auch Vikar Fent eine Teilanstellung erfolgen. Weiter wird gewünscht, dass ich und Domherr Dr. Roland Graf gemeinsam aus unserer jahrzehntelangen Erfahrung den letztjährigen Neupriester begleiten; d.h. Er wird auch in der Pfarrei Unteriberg, mit der wir schon den Diakon teilen, Aushilfe machen wird. In Steinen wird er pro Monat an 2 Sonn- bzw. Festtagen und unter der Woche zur Verfügung stehen. So bleiben ihm innerhalb des Dekanates noch weitere Aushilfs-Möglichkeiten.

Grundsätzlich hätten der Pfarrer und der Kirchenrat einen vollamtlichen Vikar bevorzugt, was die Verteilung und Planung der priesterlichen und pastoralen Dienste vereinfacht hätte. Andererseits möchten wir die Bemühungen des neuen Bischofsrates und der monatlichen Dekanen-konferenzen zur Förderung von jungem Personal und die Verteilung in den ganz verschiedenen Pfarreien je nach Fähigkeiten der Mitarbeitenden unterstützen. Alle drei Mitarbeitenden des Pfarrers sind sicher bis Mitte Jahr angedacht. Dann schauen wir alle weiter und vertrauen, dass die göttliche Vorsehung ihren Plan mit uns allen und jedem Einzelnen herauskristallisiert für alle Parteien erkennbar macht. Vieles in unserer Welt und Kirche scheint ja provisorisch zu sein...

Wichtigste Anlässe im Januar und Februar (bis der Pfarreirat das Jahresprogramm ergänzt hat):

- Januar:**
- 14. **16.30 Uhr Aufrichtefeier Kaplanei**
 - 16. *Sebastiansfeier der Schützen*
 - 17. *09.00 Bauernpatron Antonius, zusammen mit dem Wochengedächtnis*
 - 17. *Pfarreiratssitzung und Planung des Jahres 2022, soweit das möglich ist.*
 - 18/25. Gebetswoche für die Einheit der Christen**
 - 25. *Müttermesse der FG Steinen: „Aus Alt macht Neu“*
- Februar:**
- 02. **Mariä Lichtmess / 07.30 Kerzenweihe**
 - 04. *15.45 Kleinkinderfeier (Brotsegnung/Blasiussegen)*
 - 05. **9.30 Agathafeier(Feuerwehr) / Bei 30er-Beschränkung: 8.30 Entlastungsmesse**
 - 16. *09.00 Müttermesse: „Welche Worte wählen wir?“*

Spieltreff (ab 5.Kl.) freitags im PP ab 18.00 – Janine Konrad: Herzlich willkommen auch im 2022!
Dank der Jugendlichkeit unserer Teilangestellten ist der Jugendtreff wieder aus dem Schlaf erwacht!

Don Bosco-Fest: Montag 31.1.: Der Vereinspatron von Jungwacht und Jugendverein, Giovanni Bosco u. seines Schülers Domenico Savio wird neben Sonntag u. Montag auch in den Schulmessen verehrt.

Mittwoch 2. Februar – Fest Mariä Lichtmess: Die Kerzenweihe findet während der Schulmesse statt. Man lege/stelle die für die Segnung bestimmten privaten Kerzen auf (oder vor) den Josefsaltar.

Freitag, 4.2. – Kleinkinderfeier: Brotsegnung / Blasiussegen: Anschliessend an die Schulmesse um 15.45 Uhr und mit den Kindern der Schulmesse. Auch Gross/Eltern sind herzlich willkommen!

Bibelabend im Pfarrsäli wieder mit Diakon Adrian Klima ab 19.00 Uhr im Pfarrsäli!

Mit der Feuerwehr feiern wir am Agathatag um 09.30 ihre Vereinspatronin! Dabei wird wie üblich das Agathabrot gesegnet. In der Bäckerei werden nur die Agatharingli gesegnet. Wem der Segen wichtig ist, möge weiteres Brot zur Kirche bringen! Bei 30er-Beschränkung wäre diese Hauptmesse nur für die Feuerwehr und wir würden für weitere Kirchgänger um 08.30 eine Entlastungsmesse anbieten.

Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
Vikar Michael Fent Natel 079 279 06 01
Diakon Adrian Klima Natel 076 746 36 63

Jugendarbeiterin Janine Konrad Natel 079 285 88 97
Sekretariat Nina von Euw Pfarramt 041 832 13 28

Sekretariat: pfarramtsteinen-sekretariat@gmx.ch

Katechetinnen Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54

Sigrist Alexander Steiner Natel 079 893 60 50
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66

Pfarrer: pfarramtsteinen@bluewin.ch www.pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Samstag, 22. Januar – Hl. Vinzenz

08.15 Stiftmesse: Maria u. Meinrad Beeler u. Sohn Ernst
09.30 Trauergottesdienst für Hr. Josef Stüby-Müller
17.00 Tauffeier
18.20 Abendrosenkranz / **19.00 Vorabendmesse**

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 23. JANUAR 2022

Opfer: Caritasfonds Urschweiz

07.15 Psalter für Bischof/Bistum (Montag, Dienstag, Freitag, Samstag um 07.45; Mi + Do um 06.30)

08.30 Klosterkapelle: Lat. Messe (alter Ritus)

09.20 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

10.00 Hauptgottesdienst / 11.00 Entlastungsmesse

18.00 Andacht um kirchl. Berufungen (Klosterkapelle)

18.30 Hl. Messe NUR bei 30-Pers.beschränkung

19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 24.1. - Hl. Franz v.Sales: 09.00 Wochenged.

18.00 Abendrosenkranz (werktags; Donnerstag später)

Dienstag, 25. Januar – Fest Bekehrung des Paulus

15.00 Anbetung / Schulmesse der 2B, 3B + 4A

Mittwoch, 26. Januar – Hl. Timotheus und Hl. Titus

07.30 Schulmesse der 5. u. 6. Kl. / Anbetung bis 08.30

Donnerstag, 27.1.: 07.30 Schulmesse 1.-3. Sek/Real

17.00 Gebetsabend um Priester- u. Ordensberufungen

17.30 Abendrosenkranz / ab 18.00: Beichtgelegenheit

19.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 28.Jan. – Hl. Thomas v. Aquin, Kirchenlehrer

09.15 Klosterkapelle: Kl. Psalter / Hl. Messe

15.00 Anbetung / Schulmesse der 2A, 3A + 4B

Samstag, 29.Jan. – Hl. Angela Merici: 09.30 Hl. Messe

18.20 Abendrosenkranz / **19.00 Vorabendmesse**

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 30. JANUAR 2022

Hl. Eusebius, Einsiedler (Viktorsberg), Opfer: Jugendarbeit

07.15 Psalter für Bischof/Bistum (werktags siehe 23.1.)

08.30 Klosterkapelle: Lat. Messe (alter Ritus)

09.20 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

10.00 Hauptgottesdienst / 11.00 Entlastungsmesse

18.00 Andacht um kirchl. Berufungen (Klosterkapelle)

18.30 Hl. Messe NUR bei 30-Pers.beschränkung

19.30 Hl. Abendmesse / Blasiussegen

Montag, 31.Jan. - Hl. Don Bosco, Jugendseelsorger

09.00 Wochengedächtnis, Blasiussegen VOR der Messe und NACH Friedhofbesuch!

18.00 Abendrosenkranz (werktags; Donnerstag später)

Dienstag, 1. Februar: 15.15 Schulmesse 2B, 3B + 4A

MITTWOCH, 2.FEBRUAR - FEST MARIÄ LICHTMESS

Tag des geweihten Lebens, Anbetung bis 08.30

07.30 Schulmesse der 5.+6. Kl. **Mit KERZENWEIHE!**

Donnerstag, 3. Februar – Hl. Blasius; Hl. Ansgar

07.30 Schulmesse: 1.-3.Sek/Real

16.00 Gr. Gebetsabend um Priester/Ordensberufe

17.30 2. Rosenkranz / Beichtgelegenheit nur bis 18.30!

18.25 3. Rk / Krankenheilungsgebet (Handauflegung)

19.00 Lat. Messe / Lichterprozession (Lourdeslied)

Herz-Jesu-Freitag, 4. Februar – Hl. Rabanus Maurus

09.15 Klosterkapelle: Kl. Psalter / Hl. Messe

15.15 Kurze Schulmesse der 2A, 3A + 4B

15.45!! Kleinkinderfeier mit Blasius- und Brotsegen

19.00 Beichtgelegenheit

19.30 Sühnestunde mit Kommunionsspendung

Samstag, 5. Februar - Agathatag

Bei 30er-Beschränkung auch 08.30-Messe!

09.30 Hl. Messe / Feuerwehr / Agathabrotsegnung

Gedächtnis der Feuerwehr für ihre verstorbenen Kameraden; Herz-Mariä-Bruderschaftsgedächtnis / Stiftmesse: Josef Gwerder-Schleiss u. und Angehörige (letztmals)

18.20 Abendrosenkranz

19.00 Vorabendmesse / Blasiussegen!

5. SONNTAG - 6. FEBRUAR 2022

Hl. Paul Miki und Gefährten / Opfer: kath.net/Infos

07.15 Psalter für Bischof/Bistum (Montag, Dienstag, Freitag, Samstag um 07.45; Mi + Do um 06.30)

08.30 Klosterkap.: Lat. Messe / Blasiussegen!

09.20 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

10.00 Hauptgottesdienst / Blasiussegen!

11.00 Entlastungsmesse / Blasiussegen!

18.00 Klosterkapelle Au: Andacht um kirchliche Berufungen (Klosterkapelle)

18.30 Hl. Messe NUR bei 30-Pers.beschränkung

19.30 Hl. Abendmesse / Blasiussegen!

Montag, 7. Februar 2022

09.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis

18.00 Abendrosenkranz (werktags; Donnerstag später)

Dienstag, 8. Februar - Hl. Hieronimus Ämiliani und

Hl. Josefine Bakhita, Jungfrau

15.00 Anbetung / Schulmesse der 2B, 3B + 4A

Mittwoch, 9. Februar

07.30 Schulmesse der 5.+6.Kl. / Anbetung bis 08.30

Donnerstag, 10. Februar – Hl. Scholastika

07.30 Schulmesse der 1.-3.Sek/Real

17.00 Gebetsabend um Priester- u. Ordensberufe

18.30 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit

19.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 11. Februar - Unsere Liebe Frau von Lourdes

Welttag der Kranken

09.15 Klosterkapelle: Kl. Psalter / 09.30 Hl. Messe

15.00 Anbetung / Schulmesse der 2A, 3A + 4B